**Gebrauchsinformation**

**Barium/Pancreas comp.**

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Anthroposophisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane

**Anwendungsgebiete**
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.
Dazu gehören:
Verdauungsstörungen bei Pankreopathien.

**Gegenanzeigen:**
Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich gegenüber Milchprotein sind.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:**
Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Wie alle Arzneimittel sollte Barium/Pancreas comp. in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:**
Keine bekannt.

**Dosierung und Art der Anwendung:**
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Isopropylalkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Sollte kein Blut erscheinen, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.
Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt.

**Dauer der Anwendung:**
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.

Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

**Nebenwirkungen:**
Das Arzneimittel enthält geringe Mengen an Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf der Ampulle und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

**Zusammensetzung:**
1 Ampulle enthält:
Wirkstoffe:
Barium citricum Dil. D9 (HAB, Vs. 6) 0,1 g
Carbo vegetabilis Dil. D5 0,1 g
Cichorium intybus e planta tota ferm 33c Dil. D2 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g
Oxalis acetosella e planta tota ferm 34b Dil. D2 (HAB, Vs. 34b) 0,1 g
Pancreas suis Gl Dil. D7 (HAB, Vs. 41a) 0,1 g
(Die Wirkstoffe 1 und 5 werden über die drittletzte Stufe, die Wirkstoffe 1 und 3-5 werden über die vorletzte und die Wirkstoffe 1-5 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.)
Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.
Enthält Milchprotein (aus Lactose).

10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

**Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:**
WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)7164 930-0, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de, www.wala.de

Stand: 09/2015

---

Aus der Natur für den Menschen

Öffnen der Ampulle:
Brechampulle ohne Feile öffnen:
1.) Roten Punkt nach oben halten.
2.) Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.

**Darreichungsformen und Packungsgrößen:**
10 Ampullen (N1) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion
20 g (N1) Globuli velati

Unter Anwendung rhythmischer Prozesse hergestellt